

[← zurück](#)

Witzig, quirlig und hochaktuell

Plittersdorfer Narrenclub bietet fünf Stunden Unterhaltung in der Altrheinhalle / Dorf- und Bundespolitik in der Bütt

Rastatt (hb) – „Wir wollen den närrischen Gästen gute Unterhaltung bieten und sie am Fasnachtssamstag in eine tolle Stimmung versetzen“, so Präsident Dirk Süß. Der Plittersdorfer Narrenclub setzte einmal mehr die Vorgaben seines Chefs beeindruckend um und bot bei der großen Prunk- und Riedsitzung in der Altrheinhalle fünf Stunden beste Unterhaltung.

Bereits eine halbe Stunde vor dem offiziellen Sitzungsbeginn hatten die beiden Stimmungs-



Auch in Plittersdorf gab es einige Anzeichen des Weltuntergangs, wie Sophia Schneider zu berichten weiß.

kanonen Lothar Müller und Andreas Schlotter die eintreffenden Besucher mit Fasnachtshits eingestimmt. „Aber dich gibst du nur einmal für mich“ hieß es nach elf Paukenschlägen; das Tenortrio um Sitzungspräsident Dirk Süß zeigte sich in bester körperlicher Verfassung. Sie kamen wie gerufen in der dunklen Jahreszeit: Die Kinder des Miniballetts in ihren orangefarbenen leuchtenden Kleidchen sorgten als Glühwürmchen für angenehme Lichteffekte. Verantwortlich zeichneten Marie Fischer und Rebecca Uhrig.

Auch in Plittersdorf gab es einige Anzeichen des angekündigten Weltuntergangs, wusste Sophia Schneider zu berichten. Ob es um die Dame ging, die beim Rückwärtsfahren mit ihrem Pkw in den offenen Graben des schnellen Internets im Ried fuhr, oder um den angeblich bestellten Bus, der zum geplanten Vereinsausflug

nicht vorfuhr.

Das Kinderballett unter Leitung von Kathrin Kappler und Julia Fischer wirbelte beim Showtanz „Energy-Drinks“ über die Bühne. Bauchredner Andreas Knecht konnte seinem Vogel Gregor so manchen coolen Spruch und auch ein Kunststück mit Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch nicht verbieten, der dem Befehl „Jürgen sitzt“, umgehend nachkam.

Eine feste Größe sind die Altrheinjodler unter ihrem musikalischen Leiter Bernhard Lorenz, die so manche Begebenheit schilderten. Da bekam die örtliche Feuerwehr ihr Fett ab, nachdem das Einsatzfahrzeug von einer Probe wegen leerer Batterie ins Gerätehaus geschoben werden musste und auch die „Geistlichkeit“ in Plittersdorf, weil an Heiligabend die Kirche zwar voll, aber kein Pfarrer anwesend war.

Es folgte der Tanz der PNC-Garde, einstudiert von Angela Horzel, ehe die original August-



Himmlich und gruselig zugleich ist ein Mix aus Feen und Zombies – die Showtanzgruppe des PNC gibt auf der Bühne alles.

Fotos: Butz

te-Kapelle aus Durlach die närrischen Gäste mit Hochstimmung in die Pause verabschiedeten.

Die zweite Halbzeit eröffnete der Fanfarenzug Iffezheim, der erst nach mehrmaliger Zugabe von der Bühne durte. „Schavan trat zurück ganz schnell, diese Rede nenn' ich aktuell!“, Tiemen Glatt als Stammtisch-Philosoph in der Bütt sorgte für stehende Ovationen.

„Madam Tussaud's“ und das „Panoptikum“ stehen jetzt in Plittersdorf: Jenny Fritz und Alexandra Müller entführten mit dem Jugendballett ins

PNC-Wachfigurenkabinett, ehe Lothar Müller in der Bütt mit seinen teils deftigen Witzen die Lacher auf seiner Seite hatte. Die nächste Stimmungsrunde mit Fasnachtshits der Altrheinjodler folgte.

Fasnacht 2013



Himmlich und gruselig zugleich war ein Mix aus Feen und Zombies – die Showtanzgruppe des PNC unter Leitung von Jenny Fritz und Stephanie

Oberle bot einen Augenschmaus, ehe Troubadour Werner Strobel nochmals für Lachsalven sorgte. Speziell sein ungedichtetes Musical „Ich war noch niemals in New York“ erhielt tosenden Applaus.

„Männer, haltet eure Frauen fest!“ wurde letztlich angekündigt. Das PNC-Männerballett machte Lust auf Sommer, Sonne, Strand und Meer.

Traditionell sorgten die Altrheinmusikanten unter Leitung von Norbert Fritz für die musikalische Note als Sitzungskapelle.